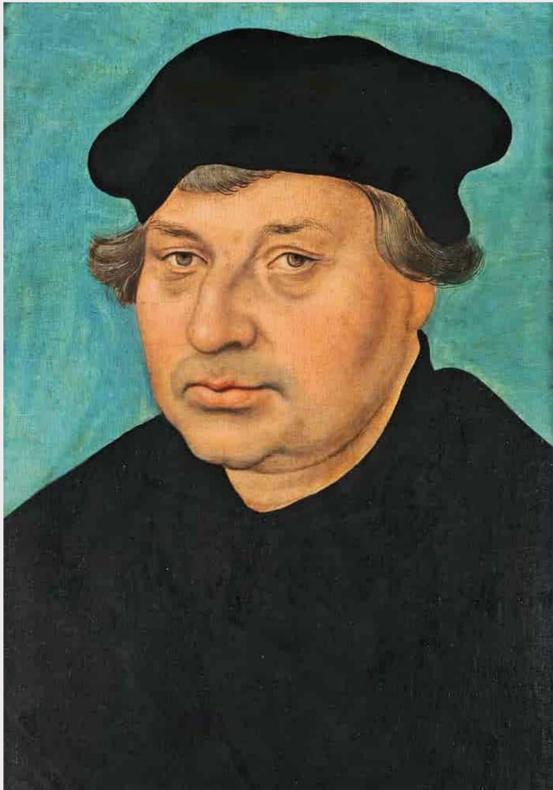


# Die Gemeinde entsteht · 1300 – 1650

## The Congregation is Founded · 1300 – 1650



Johannes Bugenhagen 1537, Lucas Cranach d. Ä.

Bereits im 14. Jahrhundert gibt es eine deutsche Kolonie von Kaufleuten in Kopenhagen. Die Kirche wird erstmals 1304 als „Sankt Peder“ erwähnt und war eine der vier katholischen Pfarrkirchen der Stadt. In den nächsten 200 Jahren strömen deutsche Zuwanderer in die Stadt – nicht zuletzt wegen der Reformation, die in Dänemark durch Johannes Bugenhagen geordnet wird.

1575 ernennt Frederik II. den Pfarrer Laurids Pedersen für seine deutschsprachigen Untertanen, der Gottesdienste auf Deutsch feiern soll. Die deutsche evangelisch-lutherische Gemeinde in Kopenhagen ist geboren. Kopenhagen ist für Flüchtlinge in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges und für deutsche Händler und Handwerker aufgrund der Steuer- und Zollfreiheit attraktiv.

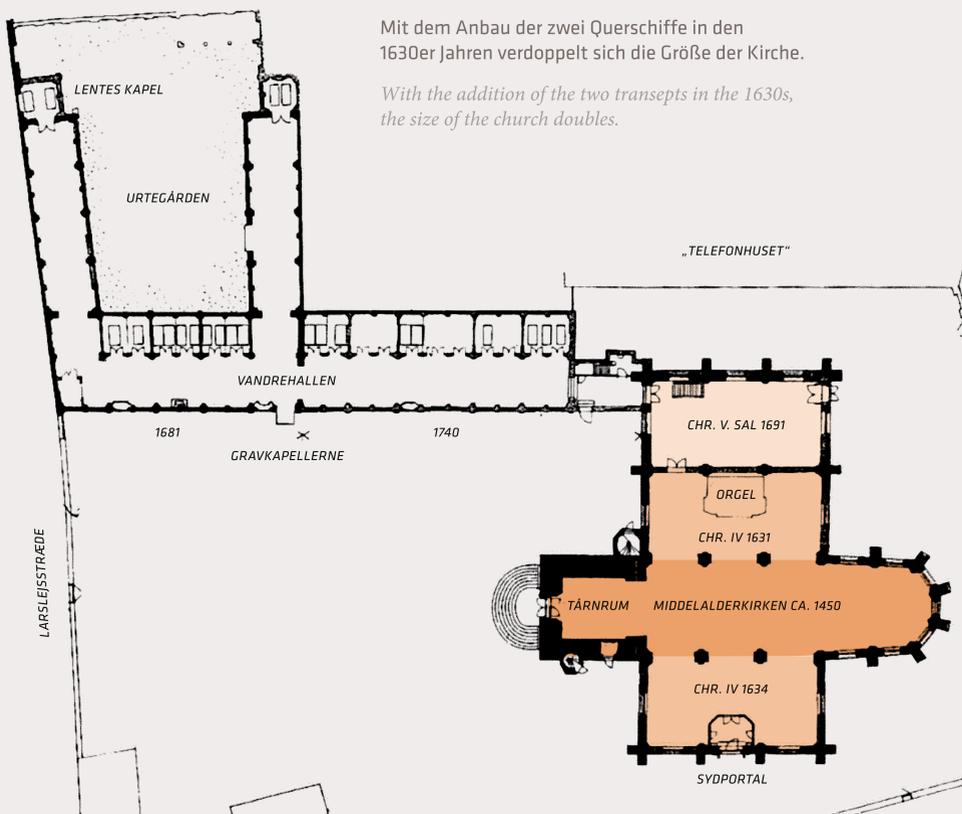
Durch die Zuwanderung verbreitet sich die deutsche Kultur, was sich auch am Hof manifestiert. Deutsch ist die bevorzugte Sprache der Oberschicht. Die Gemeinde ist nun so groß, dass Christian IV. ihr besondere Privilegien gewährt und einen königlichen Patron als Bindeglied zwischen dem Königshaus und der deutschen Gemeinde einsetzt. Die erste Brücke ist gebaut.

*In the 14th century, a German colony of merchants is already established in Copenhagen. The church is first mentioned in 1304 as "Sankt Peder" and serves as one of the city's four Catholic churches. Over the next 200 years, German migrants flow into the city, drawn in part by the Reformation, which Johannes Bugenhagen organizes in Denmark.*

*In 1575, Frederik II appoints the pastor Laurids Pedersen to hold services in German for his German-speaking subjects. This marks the birth of the German Evangelical Lutheran congregation in Copenhagen. Copenhagen attracts refugees during the Thirty Years' War and German merchants and craftsmen with tax and customs exemptions.*

*The influx of Germans spreads German culture, which is also reflected at court, where German is the preferred language of the upper class. The congregation grows so large that Christian IV grants it special privileges and appoints a royal patron as an intermediary between the monarchy and the German congregation. The first bridge is built.*

Kirche und Grabkapellen nach der Renovierung von 1994 bis 1999  
Church and Sepulchral Chapels after the renovation 1994-1999  
(Hans Munk Hansen, 1999)



Mit dem Anbau der zwei Querschiffe in den 1630er Jahren verdoppelt sich die Größe der Kirche.

*With the addition of the two transepts in the 1630s, the size of the church doubles.*



Links · Left: Sankt Petri links neben der Frauenkirche · Sankt Petri to the left of The Church of Our Lady.  
(Georg Brunius, 1587)



Die Türme der Stadt · The towers of the city (Links · Left: Clemendt de Longhe, 1618, Rechts · Right: Petri vor dem Brand 1728 · Petri before the fire of 1728, Unbekannt · Unknown)

Die Sankt Petri Kirche Mitte des 16. Jahrhunderts – eine einschiffige Dorfkirche im spätgotischen Stil mit Treppengiebel. Die Gemeinde zieht 1585 in eine Kirche ein, deren Hauptschiff aus der Mitte des 15. Jahrhunderts stammt und damit heute der älteste Kirchenraum Kopenhagens ist. Die Kirche wird 1609 um einen schiefergedekkten, achteckigen Turm mit Wetterhahn erweitert. Dieser Turm bleibt bis zum großen Brand von Kopenhagen 1728 erhalten.

*Sankt Petri Church in the mid-16th century is a single-nave village church in late Gothic style, featuring stepped gables. In 1585, the congregation moves into a church whose main nave dates back to the mid-15th century, making it the oldest church interior in Copenhagen today.*

*In 1609, the church is expanded with a slate-covered, octagonal tower topped with a weather vane. This tower remains standing until the Copenhagen Fire of 1728.*

Die Ernennung des ersten Pastors. 1585 zieht die Gemeinde in die Sankt Petri Kirche ein, die nach der Reformation als Glocken- und Kanonengießerei gedient hat.

*The appointment of the first pastor. In 1585, the congregation moves into the Sankt Petri Church, which had previously served as the bell and cannon foundry during the Reformation.*



450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt – in Geschichte, Stadt und Gegenwart

# Die Blütezeit · 1650–1800

## The Golden Age · 1650–1800

Abraham Pelt (1695-1783) und Familie  
· Abraham Pelt (1695-1783) and family  
(Johan Hörner ca. 1750)

Im 17. und 18. Jahrhundert erlebt die Gemeinde eine wahre Blütezeit. Ein großer Teil der Kopenhagener spricht oder versteht Deutsch. Sankt Petri wird zu einem deutsch-dänischen Kulturzentrum. Viele der mächtigsten Familien Dänemarks sind Mitglieder der Gemeinde, darunter Angehörige der Familien Bernstorff und Reventlow.

Durch die zunehmende Beliebtheit der Kirche sind die Grabplätze unter dem Kirchenboden schnell belegt und es werden Grabkapellen errichtet. Hier ruhen einige der vornehmsten Bürger Kopenhagens. Besonders erwähnenswert ist der Finanz- und Außenminister Ernst Heinrich Graf von Schimmelmann, der über 30 Jahre als königlicher Patron der Kirche dient. Er besitzt Zuckerplantagen samt dazugehörigen Sklaven in Dänisch-Westindien. Auf seine Initiative hin wird Dänemark 1792 die erste Nation der Welt, die den Sklavenhandel abschafft.

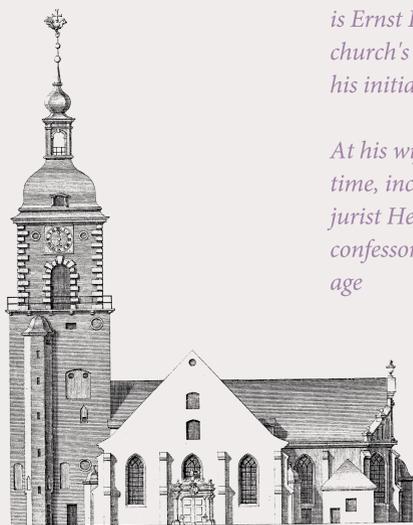
Im Salon seiner Frau Charlotte Gräfin von Schimmelmann im heutigen Odd Fellow Palais trifft sich die damalige Kulturelite, u.a. der Dichter Adam Oehlenschläger und der Schriftsteller und Anhänger der Aufklärung Jens Baggesen. In den Grabkapellen ruhen auch der Jurist Henrik Stampe, der Johann Friedrich Struensee zum Tode verurteilt, sowie Struensees Beichtvater und Pastor der Kirche, Balthasar Münter. Der Fall Struensees markiert den Anfang vom Ende der Blütezeit der Gemeinde.



*During the 17th and 18th centuries, the congregation experiences a true golden age. A large portion of Copenhagen's population speaks or understands German. Sankt Petri becomes a Danish-German cultural center. Many of the kingdom's most powerful families are members of the congregation, including the Bernstorff and Reventlow families.*

*With the church's growing popularity, the burial spaces under the church floor quickly fill up, leading to the construction of sepulchral chapels. Here, many of Copenhagen's most distinguished citizens rest. Notable among them is Ernst Heinrich Schimmelmann, the Minister of Finance and Foreign Affairs. For over 30 years, he serves as the church's royal patron. Schimmelmann owns sugar plantations and enslaved workers in the Danish West Indies. On his initiative, Denmark becomes the first nation in the world to abolish the transatlantic slave trade in 1792.*

*At his wife Charlotte Schimmelmann's cultural salon in what is now the Odd Fellow Mansion, the cultural elite of the time, including Adam Oehlenschläger and Jens Baggesen, gather. The sepulchral chapels also house the remains of jurist Henrik Stampe, who sentenced Johann Friedrich Struensee to death, as well as Balthasar Münter, Struensee's confessor and pastor at the church. Struensee's downfall marks the beginning of the end of the congregation's golden age*



Sankt Petri 1746 (Barthélemy de La Rocque)



5. November 1678: Christian V. bestätigt und erweitert die Privilegien der Gemeinde · 5 November 1678: Christian V confirms and expands the congregation's privileges



Sankt Petri 1746 (Laurids de Thurah)



Sankt Petri 1763 (Hans Qvist)

Der ursprüngliche Kirchturm wird beim großen Brand von Kopenhagen 1728 völlig zerstört. Kurz danach baut der Architekt Cai Dose einen neuen Turm mit Kuppel. 1757 wird mit Hilfe einer Spende von Frederik V. ein neuer kupfergedeckter Barockturm von Baumeister Boye Junge erbaut. Er wird zu einem Wahrzeichen der Hauptstadt.

*The original church tower is completely destroyed in the Copenhagen Fire of 1728. Shortly after, architect Cai Dose constructs a new tower with a dome. In 1757, a new copper-clad Baroque tower, designed by master builder Boye Junge, is erected with the help of a donation from Frederik V. The tower becomes a landmark of the capital.*



Die Wandelhalle in den Grabkapellen  
The Ambulatory in the Sepulchral Chapels  
Illustret Tidende, 1883–84



Die Grabkapellen sind einzigartig in Nordeuropa. Hier ruhen u.a. der Gründer von Berlingske Tidende, Ernst Henrich Berling (gest. 1750), königlicher Patron und Geheimrat Carl Adolph von Plessen (gest. 1758), die Schriftstellerin Charlotte Dorothea Biel (gest. 1788) und viele mehr.

Das Grabmal von Hofapotheker  
J. G. Becker (1639–1711)  
The Tomb of Court Apothecary  
J. G. Beckers (1639–1711)  
(Christen Rindorf, 2024)

*The sepulchral chapels are unique in Northern Europe. Among those resting here are Ernst Henrich Berling (d. 1750), founder of Berlingske Tidende; royal patron and Geheimrat Carl Adolph von Plessen (d. 1758); the writer Charlotte Dorothea Biel (d. 1788); and many others.*

450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt -  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

# Die Existenzkrise · 19. Jahrhundert

## *The Existential Crisis · 19th Century*

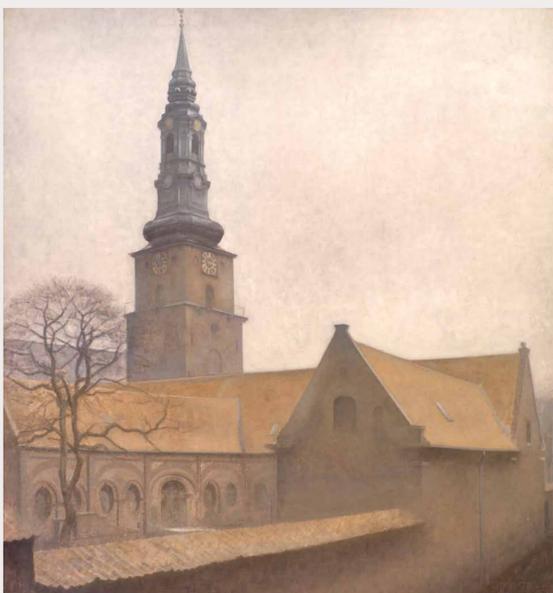


Der Angriff vom Düppeler Berg · *The Assault from Dybbøl Hill* (Jørgen Valentin Sonne, 1849) Unten · *Below*: Orla Lehmann, ca. 1860–1870, Budtz Müller og Co.

Die nationalistischen Spaltungen verkörpern sich im Verhältnis zwischen dem in Deutschland geborenen Gemeindeglied Martin Lehmann und seinem in Dänemark geborenen Sohn Orla Lehmann. Der Vater unterstützt den Absolutismus und einen dänischen Gesamtstaat mit Schleswig-Holstein, während der Sohn als nationalliberaler Politiker sich für ein dänisches Reich bis zur Eider einsetzt. Orla Lehmann spielt eine entscheidende Rolle bei der Abschaffung der absoluten Monarchie und der Einführung der dänischen Verfassung 1849. Martin Lehmann ist im Kräutergarten der Grabkapellen beigesetzt.



*The nationalistic divide is symbolized by the relationship between Martin Lehmann, a German-born member of the congregation, and his Danish-born son, Orla Lehmann. Martin Lehmann supports absolutism and a unified Danish state that includes Schleswig-Holstein, while his son, a prominent national-liberal politician, advocates for a Denmark stretching to the Eider River. Orla Lehmann plays a pivotal role in abolishing absolute monarchy and introducing the Danish Constitution in 1849. Martin Lehmann is buried in the herb garden of the sepulchral chapels.*



Gemälde vom Turm, um 1900 · *Painting of the Tower, ca. 1900* (Vilhelm Hammershøi)

Gegen den Willen der Gemeinde wird der dänischgesinnte F. F. Tillisch 1865 zum königlichen Patron ernannt, der sich in die Kirchenvorstandswahlen einmischte. Eine umfangreiche Umgestaltung des Kircheninneren im selben Jahr ruft Kritik hervor und die Pfarrerwahl 1893 gibt Anlass zu weiteren Streitigkeiten.

*Against the will of the congregation, the Danish-leaning F. F. Tillisch is appointed royal patron in 1865 and interferes in church council elections. The extensive renovation of the church interior that same year draws criticism, and the election of a pastor in 1893 sparks further disputes.*

*At the beginning of the 19th century, the close connection between German and Danish cultures begins to loosen. Following the British bombardment of Copenhagen in 1807 and the state bankruptcy in 1813, the congregation faces severe financial strain, and the church building is left in ruins. Plans to merge with other German congregations are considered, but a fundraising campaign made reconstruction possible. By 1816, the church is rebuilt and reopened.*

*As Danish and German nationalism grew, tensions culminate in the Schleswig-Holstein uprising of 1848–50/51, leading many German congregants to leave Copenhagen. The latter half of the 19th century brings a period of existential crisis for St. Petri.*

*Despite these challenges, church elder Wilhelm Bähncke manages to unite the German- and Danish-leaning factions within the congregation. The royal privileges are reviewed and renewed in 1880, ensuring the church's continued existence. While internal tensions are resolved, the congregation would face new trials in the century to come.*



Die Kirche bleibt vom großen Brand Kopenhagens 1795 verschont, erleidet aber schwere materielle Schäden während des Bombardements von 1807. Der 69-jährige Schulleiter der Sankt Petri Mädchenschule und Obergräber, Jacob Jørgensen, leistet einen heldenhaften Einsatz und löscht hunderte von Brandbomben und Raketen, die in und um die Kirche einschlagen. Die Bomben sind später in den Grabkapellen aufgehängt worden.

*The church is spared during the Copenhagen Fire of 1795 but suffers significant material damage during the bombardment of 1807. Jacob Jørgensen, the 69-year-old headmaster of the St. Petri Girls' School and chief sexton, displays heroic efforts by extinguishing hundreds of incendiary bombs and rockets that struck in and around the church. These bombs are later hung in the sepulchral chapels.*

Das Bombardement von Kopenhagen 1807  
*The Bombardment of Copenhagen 1807* (Elias Meyer)



Larslejsstræde, ca. 1890 (Johannes Hauerlev)

Während der schleswig-holsteinischen Erhebung erhält der Pfarrer J. C. G. Johannesen mehrmals Drohbriefe und wird eines Abends vor seiner Wohnung in der Larslejsstræde von einer aufgebracht Menschenmenge bedrängt, weil er das Königshaus in seinem Ostergebet nicht erwähnt hat.

*During the Schleswig-Holstein Uprising, Pastor J. C. G. Johannesen repeatedly receives threatening letters. One evening, he is confronted by an angry crowd outside his apartment on Larslejsstræde because he omits mention of the royal family in his Easter prayer.*

450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt -  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

# Kriegszeiten und die neue Gemeinde

## 20. Jahrhundert bis heute

### *Times of War and the New Congregation*

### *20th century to Today*

Die Weltkriege im 20. Jahrhundert hinterlassen auch in der Gemeinde ihre Spuren. Inspiriert von Strömungen in Deutschland schließt sich die Gemeinde um den Ersten Weltkrieg in verschiedenen Vereinen zusammen – darunter ein Gesangsverein, ein Jugendverein und ein Verein für heimgekehrte Soldaten.

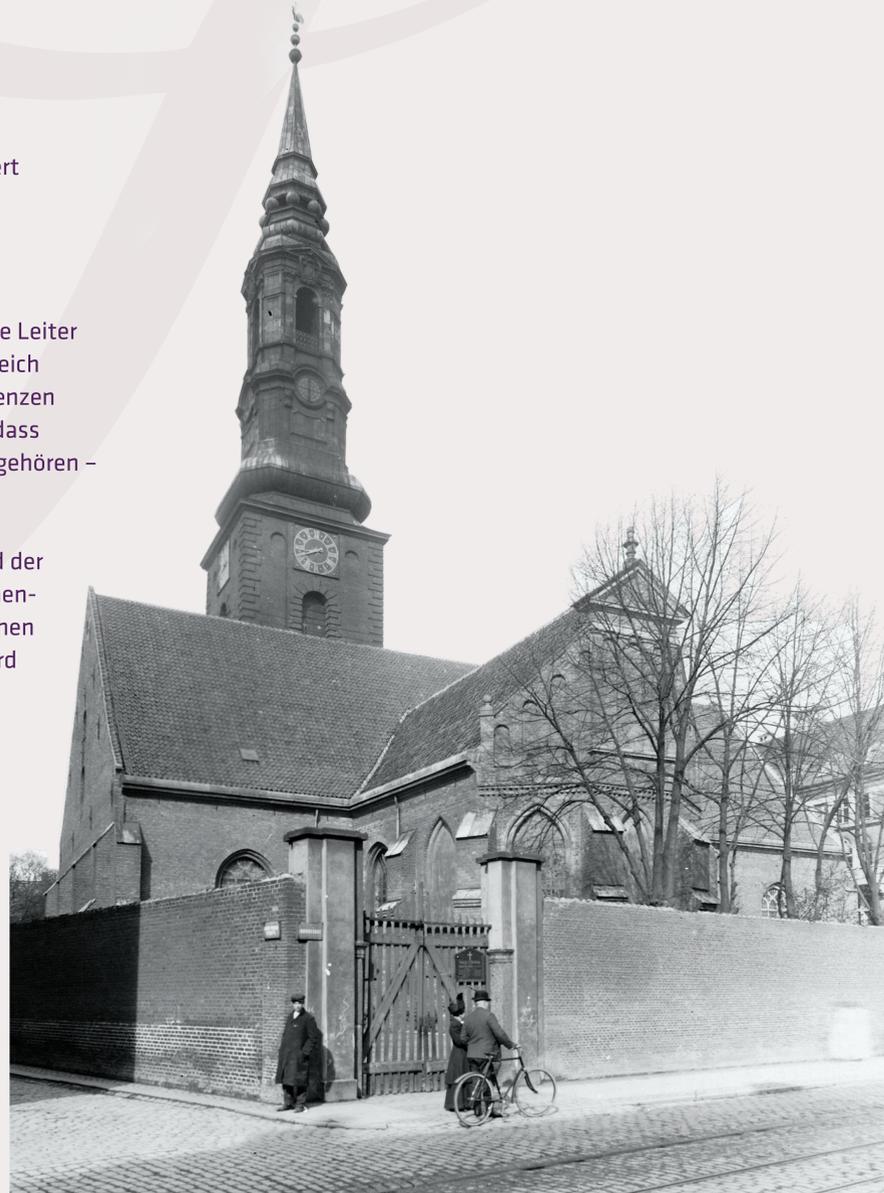
In den 1930er Jahren breitet sich der Nationalsozialismus auch in Sankt Petri aus. Der erste Leiter der NSDAP in Dänemark ist bis 1933 Organist an der Kirche. Pastor Werner Görnandt, zugleich Vorsitzender der Schulkommission, versucht den nationalsozialistischen Einfluss zu begrenzen und führt die Gemeinde durch die Besatzungszeit. Görnandt kann jedoch nicht verhindern, dass einige Lehrer der Schule Parteimitglieder sind und ein Teil der Schüler der Hitlerjugend angehören – darunter die Kinder des Reichsbevollmächtigten Werner Best.

In der Nachkriegszeit spendet die Evangelische Kirche in Deutschland für den Fortbestand der Gemeinde und neue Privilegien werden erteilt, die ihre Verwaltung vereinfachen. Die Kirchengebäude werden 1985 unter Denkmalschutz gestellt und in den 1990er Jahren vom dänischen Staat übernommen, woraufhin eine umfassende Restaurierung stattfindet. Die Kirche wird für die Öffentlichkeit zugänglich und damit beginnt eine neue Blütezeit für Sankt Petri.

*The world wars of the 20th century also leave their mark on the congregation. Inspired by movements in Germany, the congregation unites around World War I through various associations, including a choir society, a youth association, and an association for returning soldiers.*

*In the 1930s, National Socialism spreads to St. Petri as well. The first leader of the NSDAP in Denmark serves as the church's organist until 1933. The church's pastor, Werner Görnandt, who also chairs the school commission, tries resisting Nazi influence. Under his leadership, the congregation endures the occupation. However, Görnandt is unable to prevent some of the school's teachers from becoming party members or some students from joining the Hitler Youth—this includes the children of Reich Plenipotentiary Werner Best.*

*In the post-war period, the congregation receives a donation from the Evangelical Church in Germany, and new privileges are issued to simplify its administration. The church buildings are listed for preservation in 1985 and are transferred to the Danish state in the 1990s, when extensive restoration work takes place. This restoration opens the church to the public, marking the beginning of a new golden age for St. Petri.*



Die Ecke von Nørregade und Sankt Peders Stræde mit dem Kirchturm  
The Corner of Nørregade and Sankt Peders Stræde with the Church Tower  
(ca. 1915, Vilhelm Tryde)

Am Jubiläumsgottesdienst 1925 nehmen ungefähr 1.400 Menschen teil, darunter das Königs-paar, König Christian X. und Königin Alexandrine. Bischof Harald Ostenfeld bezeichnet hier die Sankt Petri Kirche als „festen Grundstein der dänischen Kirche“.

*Approximately 1,400 people attend the 1925 anniversary service, including the royal couple, King Christian X and Queen Alexandrine. On this occasion, Bishop Harald Ostenfeld describes the St. Petri Church as “a solid cornerstone of the Danish Church.”*



Trauung in der Kirche · Wedding in the Church (Jens Carl Bonde, 1983)

Ein Kirchenfenster mit einem biblischen Motiv  
A Church Window with a Biblical Motif  
(Søren Rud, 1991)



Bis 1922 wird die Kirche mit Buntglasfenstern ausgestattet. 1938 erhält sie eine Sauer-Orgel. Bei der Restaurierung von 1994 bis 1999 werden die Glasmosaik durch klare Glasfenster ersetzt.

*Until 1922, the church is equipped with stained glass windows. In 1938, a Sauer organ is installed. During the restoration from 1994 to 1999, the stained glass mosaics are replaced with clear glass windows.*



Freiheitskämpfer vor der Larslejsstræde  
Freedom Fighters at Larslejsstræde  
(Unbekannt · Unknown, 5. Mai 1945)

Pastor Werner Görnandt  
(Unbekannt · Unknown, 1950)



Die Schule überlebt als einzige deutsche Schule in einem besetzten Land den Krieg, was vor allem den Bemühungen von Görnandt zu verdanken ist. Er kommt Anfang 1934 nach Dänemark. Pastor Görnandt kümmert sich persönlich um die deutschen Flüchtlinge, die nach Kopenhagen strömen.

*The school survives the war as the only German school in an occupied country, primarily thanks to Görnandt's efforts. He arrives in Denmark at the beginning of 1934. Pastor Görnandt personally cares for the German refugees who stream into Copenhagen.*



Groß oder Klein – alle sind heute Teil der Petri Mannschaft  
Big or Small – Everyone Is Part of the St. Petri Team Today  
(Christen Rindorf, 2024)

450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt –  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

Jährlich ca. ...	<i>During a Year ...</i>
20 Taufen	<i>20 baptisms</i>
25 Konfirmanden	<i>25 confirmations</i>
4 Hochzeiten	<i>4 weddings</i>
5 Beerdigungen	<i>5 funerals</i>
25.000 Besucher	<i>25,000 visitors</i>
Durchschnittsalter	<i>Average age:</i>
34 Jahre	<i>34 years</i>

In dem Buch „Glücksorte in Kopenhagen“ von Sibille Fuhrken wird auch der Sankt Petri Kirchplatz erwähnt. Tatsächlich besitzt dieser Ort eine ganz besondere Atmosphäre. Er wird umschlossen von der Kindertagesstätte, der ältesten deutschen Auslandsschule, dem Jungfrauenkloster, der Kirche, einem Friedhof, den Grabkapellen. Auf dem Kirchplatz, wo tief unter der Erde die Gebeine der Verstorbenen der Gemeinde liegen, spielen die Kinder der Schule und verbringen dort ihre Pausen.

So ist Sankt Petri gleichzeitig sehr alt und würdig – und ganz jung. Und schließlich ist Sankt Petri ein Knotenpunkt der deutsch-dänischen Community – hier treffen sich die Deutsche Botschaft Kopenhagen, das Goethe-Institut, die Deutsch-Dänische Handelskammer, Dansk-Tysk-Selskab und viele andere mehr. Sankt Petri ist, obwohl verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), keine reine Auslandsgemeinde, sondern „die (!) deutschsprachige Gemeinde in der Dänischen Volkskirche“.

Seit 450 Jahren haben hunderttausende von Menschen Sankt Petri lebendig gehalten – jeder vom Säugling bis zur Greisin ist ein kleiner, einzigartiger Mosaikstein in der Geschichte der Gemeinde. Die Gemeinde ist heute keine deutsche Enklave in der Hauptstadt, sondern eine aktive Brückenbauerin zwischen deutscher und dänischer Kultur.

# Knotenpunkt Sankt Petri – unsere Gemeinde im Jahr 2025

## *Meeting Point Sankt Petri – Our Congregation in 2025*

*In the book “Places of Happiness in Copenhagen” by Sibille Fuhrken, St. Petri Church Churchyard is also mentioned. Indeed, this location holds a very special atmosphere. The churchyard is surrounded by the kindergarden, the oldest German school abroad, the Virgin’s Cloister, the church, a cemetery, and the sepulchral chapels. During recess, the school’s children play in the churchyard, where, deep below the surface, the remains of the congregation’s deceased rest.*

*Thus, St. Petri is both very old and dignified – and very young.*

*Additionally, the church is a hub for the German-Danish community. The German Embassy in Copenhagen, the Goethe Institute, the German-Danish Chamber of Commerce, Dansk-Tysk Selskab, and many others meet here. Although St. Petri is connected to the Evangelical Church in Germany (EKD), it is not solely a German expatriate congregation. It is “the German-speaking congregation in the Church of Denmark.”*

*For 450 years, hundreds of thousands of people have kept St. Petri alive – from infants to the elderly, each one a unique mosaic piece in the congregation’s history. Today, the congregation is far from a German enclave in the capital. Instead, it is an active bridge-builder between German and Danish culture.*



Bilder - Images:  
Privat, 2018–2024.  
Anton Zeuthen, 2017.



# Kirche und Königshaus

## Church and Royalty

Als der dänische König Frederik II. 1585 der deutschsprachigen Sankt Petri Gemeinde den Schlüssel zum Kirchengebäude übergibt, öffnet sich das Tor zu einer engen Beziehung zwischen dem Königshaus und der Gemeinde. Zahlreiche Prinzessinnen aus den deutschen Fürstenhäusern, deren lutherischer Glaube ihren Status als eine politisch vorteilhafte Partie für den König untermauert, nehmen weiterhin als Königinnen an den Gottesdiensten teil und verleihen Sankt Petri königlichen Glanz und Status.

Dass die damalige Regentin, Königin Margrethe II., 1975, 2000 und 2016 an Festgottesdiensten teilnimmt, bleibt der Gemeinde unvergessen.



Frederik 2.  
(Kongernes Samling Rosenborg)

In 1585, Danish King Frederik II grants the German-speaking St. Petri congregation the key to the church building, establishing a close relationship between the royal house and the congregation. Numerous princesses from German princely houses, whose Lutheran faith reinforces their suitability as politically advantageous matches for the Danish king, later attend services at St. Petri as queens, lending the church royal splendor and status.

The congregation fondly remembers the participation of the current monarch, Queen Margrethe II, in festive services in 1975, 2000, and 2016.

Königin Sophie Magdalene, Ehefrau von Christian VI. Sie stiftet der Gemeinde am Neujahrsabend 1731 zwei große silberne Leuchter sowie einen vergoldeten Kelch mit Teller für die Feier des Abendmahls. Alles wird noch heute verwendet.

Queen Sophie Magdalene, wife of Christian VI, donates two large silver candlesticks and a gilded chalice with a paten for the Communion to the congregation on New Year's Eve in 1731. All these items are still in use today.



Königin Sophie Magdalene, Ehefrau von Christian VI., Prinzessin aus dem Hause Kulmbach-Brandenburg · Queen Sophie Magdalene, wife of Christian VI and princess of the House of Kulmbach-Brandenburg  
(Kongernes Samling Rosenborg)

Königin Margrethe II. besucht den Festgottesdienst anlässlich des Patronatsjubiläums 2016. An ihrer Seite der königliche Patron, Generalleutnant Kjeld Hillingsø.

Queen Margrethe II attends the festive service celebrating the Patronage Anniversary in 2016. By her side is the royal patron, Lieutenant General Kjeld Hillingsø.



(Reinhard Wilting, 2016)

Sichtbares Zeichen für die Verbindung zum Hofe sind die königlichen Stühle, von ca. 1820. Sie wurden 2024 restauriert. Die zwei gekrönten Stühle sind dem Königshaus vorbehalten. Brautpaare können bei ihrer Trauung die schlichteren Stühle für den Hofstaat benutzen.

The royal chairs, dating back to around 1820, are a visible symbol of the church's connection to the royal court. They were restored in 2024. The two crowned chairs are reserved exclusively for members of the royal family, while bridal couples may use the simpler chairs originally intended for the royal entourage during their wedding ceremonies.



(Privat, 2024)

Die Königlichen Privilegien von 1641, die den Status der Gemeinde festlegen, sowie die Errichtung des Amtes des königlichen Patrons aus dem gleichen Jahrhundert, sind noch heute maßgebliche Richtlinien für die Leitung der Gemeinde und eine lebendige Institution.

The Royal Privileges of 1641, which define the congregation's status, along with the establishment of the office of royal patron in the same century, remain key guidelines for the governance of the congregation and a living institution to this day.



Der in Hannover geborene J. H. E. Bernstorff ist von 1763 bis 1772 königlicher Patron der Gemeinde und Dänemarks Außenminister. Er ist Initiator für Carsten Niebuhrs "Große Arabische Expedition" und in ganz Europa philosophisch bestens vernetzt. Die Patrone, die auch Patrone der Sankt Petri Schule sind, bieten durch Fürsprache über Jahrhunderte Schutz.

Born in Hanover, J. H. E. Bernstorff serves as the royal patron of the congregation and Denmark's foreign minister from 1763 to 1772. He is the driving force behind Carsten Niebuhr's "Great Arabian Expedition" and is highly connected to philosophical circles across Europe.

The royal patrons, who also serve as patrons of the St. Petri School, provide protection and advocacy for the congregation over the centuries.



Kupferstich von Graf J. H. E. Bernstorff (1712-1772)  
Copper engraving of Count J. H. E. Bernstorff  
(Jakob Christian Schlotterbeck, ca. 1775-1881)

450 Jahre  
Sankt Petri

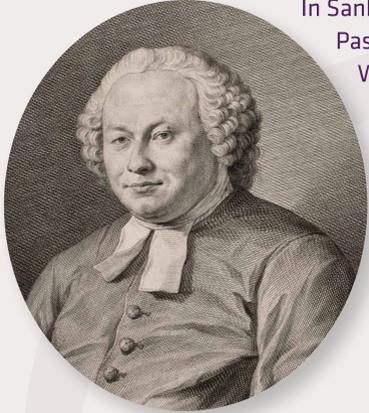


Fest verwurzelt -  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

# Pastoren und Stiftungen

## Pastors and Foundations

### Pastoren



Balthasar Münter  
(Johan Martin Preisler, 1775)

In Sankt Petri gab es bislang 34 königlich ernannte Pastoren und, seit 2019, eine Pastorin, welche über die Jahrhunderte das Gemeindeleben auf unterschiedlichste Weisen prägten. Sie werden nach der Wahl durch die Gemeinde sowohl durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) als auch vom jeweiligen königlichen Regenten ernannt. Die Pastoren tragen traditionell einen dänischen Pfeifenkragen anstelle eines Beffchens und folgen einer eigenen Liturgie.

### Pastors

*St. Petri has had 34 royally appointed pastors to date and, since 2019, one female pastor, all of whom have shaped the life of the congregation in various ways over the centuries. After being elected by the congregation, the pastors are appointed by both the Evangelical Church in Germany (EKD) and the reigning royal sovereign. Traditionally, the pastors wear a Danish ruff collar instead of a preaching band and follow a unique liturgy.*

Besonders hervorgehoben werden soll an dieser Stelle Pastor Dr. h.c. Werner Görnandt. Pastor Görnandt musste aus Nazi-Deutschland nach Kopenhagen fliehen, nachdem seine Ehefrau Luise – trotz ihrer Taufe – aufgrund ihrer Herkunft als Jüdin deklariert wurde und die gemeinsamen drei Söhne als „Mischlingskinder“. Die Familie Görnandt kehrte nie wieder nach Deutschland zurück.

*Particular mention is due to Pastor Dr. h.c. Werner Görnandt. Pastor Görnandt fled Nazi Germany to Copenhagen after his wife, Luise, despite being baptized, was declared Jewish due to her heritage, and their three sons were classified as "mixed-race children." The Görnandt family never returned to Germany.*



Werner und Luise Görnandt · Werner and Luise Görnandt (Privat, 2024)

Die Briefe der Görnandts aus dem besetzten Kopenhagen an ihre jüdischstämmige Verwandtschaft in Deutschland wurden von den Nazis geöffnet und zensiert. Hier ein Brief des jüngsten Görnandt-Sohnes an seine Großmutter kurz vor ihrem Suizid.

*The Görnandt family's letters from occupied Copenhagen to their Jewish relatives in Germany were opened and censored by the Nazis. Here is a letter from the youngest Görnandt son to his grandmother, written shortly before her suicide.*



Der Stolperstein von Emma Redlich in Stechlin, Mutter von Luise Görnandt, is commemorated with a Stolperstein in Stechlin. (Privat, 2024)



Dänische und deutsche Talare unterscheiden sich grundlegend: Die drei Talare zeigen anhand der Beffchen, ob der Träger reformiert ist (ganz links) oder lutherisch. Der dänische Talar wird mit einem Pfeifenkragen und einem Hemdkragen getragen. Stoff, Schnitt und höheres Gewicht unterscheiden ihn erheblich von deutschen Talaren.

*Danish and German clerical robes differ fundamentally. The three robes illustrate, through the style of collar, whether the wearer is Reformed (far left) or Lutheran. The Danish robe is worn with a ruff collar and an additional shirt collar. The fabric, cut, and heavier weight make it significantly different from German clerical robes.*



(Christen Rindorf, 2024)

### Liste der königlich ernannten Hauptpastoren: List of Royally Appointed Pastors:

1575–1581	Lauritz Pedersen
1581–1582	Ove Lauridsen
1582–1593	Johannes Homann
1596–1616	Johannes Kraft
1616–1634	Bernhard Meyer
1634–1637	Wilkinus Langhorst
1638–1654	Thomas Lindemann
1654–1662	Daniel Pfeiff
1662–1673	Hieronimus Bueck
1673–1675	Gerlach Siassius
1676–1701	Christian Brämer
1676–1692	Dr. Johannes Lassenius
1693–1709	Dr. Barthold Botsack
1706–1730	Heinrich Dürkop
1706–1711	Felix Christopher Mentzer
1712–1746	Matthias Schreiber
1729–1766	Anton Christopher Rohn
1746–1765	Eberhard David Hauber
1765–1793	Balthasar Münter
1767–1774	Friedrich Gabriel Resewitz
1775–1813	Ludwig Manthey
1794–1803	Johann Gottlob Marezoll
1803–1814	Matthias Friedrich Paisen
1816–1824	Albrecht Heinrich Matthias Kochen
1825–1854	Johann Christian Gottberg Johannsen
1856–1893	Paul Ferdinand Schmaltz
1893–1904	Carl Wilhelm Friedrich Kriel
1904–1934	Wilhelm Ludwig August Lampe
1934–1960	Dr. h.c. Werner Görnandt
1960–1966	Prof. Dr. Henning Schröer
1966–1975	Dr. Niels Hasselmann
1975–1981	Reinmar Tschirch
1981–1990	Johannes Töllner
1990–1996	Dr. Rolf Dismer
1996–2005	Detlef von Holst
2006–2012	Markus Löwe
2012–2019	Peter Krogull
2019–2025	Prof. Dr. Rajah Isabelle Scheepers

### Stiftungen

Gemeindemitglieder, wohlhabende und aus bescheidenen Verhältnissen, riefen Stiftungen ins Leben oder spendeten zum Wohle der Gemeinde. Noch heute verwaltet die Sankt Petri Kirche zahlreiche Stiftungen wie z. B. St. Petri, Thymes og Pelt's Fond, Grosserer H. A. Schönwandt Og Hustrus Mindelegat (vornehmlich Unterstützung der Kirchenmusik an Sankt Petri), Carl Gustav og Carla Preuss Legat, Familien Spiegelhauers Mindefond, St. Petri Kirkes Legatfond und Sankt Petri Stiftsfond. Gewissenhaft verwaltet die Gemeinde seit Jahrhunderten die anvertrauten Mittel. Sie haben Sankt Petri durch schwere finanzielle Nöte getragen.



Stiftsdame Fräulein Martha Pfefferkorn und Mechthild Grøngaard, Lehrerin an der Sankt Petri Schule · Canoness Martha Pfefferkorn and Mechthild Grøngaard, Teacher at St. Petri School (Unbekannt · Unknown, ca. 1980–1990)

### Foundations

*Over the centuries, congregation members, both wealthy and of modest means, have established foundations or made donations for the benefit of the community. Today, St. Petri Church manages numerous foundations, such as St. Petri, Thymes og Pelt's Fond, Grosserer H. A. Schönwandt og Hustrus Mindelegat (primarily supporting church music at St. Petri), Carl Gustav og Carla Preuss Legat, Familien Spiegelhauers Mindefond, St. Petri Kirkes Legatfond, and Sankt Petri Stiftsfond.*

*The congregation has diligently managed these entrusted funds for centuries. They have supported St. Petri through times of severe financial hardship.*

450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt –  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

# Kirchenmusik

## Church Music

Seit 450 Jahren ist die Kirchenmusik an Sankt Petri von großer Bedeutung. Ursprünglich sangen Chorknaben der Sankt Petri Schule in den Gottesdiensten. Heute bereichert die Kirchenmusik nicht nur das Gemeindeleben, sondern ist auch fester Bestandteil der Kopenhagener Kulturszene.

*For 450 years, church music has played a vital role at St. Petri. Originally, choirboys from the St. Petri School sang during services. Today, church music not only enriches the life of the congregation but is also an integral part of Copenhagen's cultural scene.*

Kirchenmusiker und Chorleiter  
Church Musician and Choir Director  
Jonathan Sievers (Reinhard Wilting, 2023)



### Kirchenmusiker

Seit den 1990er Jahren leiten hoch qualifizierte Kirchenmusiker aus Deutschland die musikalischen Aktivitäten. Dazu gehören der sonntägliche Orgeldienst, Konzerte sowie die Leitung der Kantorei und der Kinder- und Jugendchöre.

### Church Musicians

*Since the 1990s, highly skilled church musicians from Germany have overseen the musical activities at St. Petri. These include the weekly organ services, concerts, and the leadership of the Kantorei as well as the children's and youth choirs.*



Konzert in der Kirche · Church Concert (Reinhard Wilting, 2023)

**Kammerkonzerte und Kantatengottesdienste**  
Kantatengottesdienste mit Barockmusikern und Solisten sowie Kammerkonzerte bereichern das musikalische Angebot von Sankt Petri.

*Chamber Concerts and Cantata Services*  
*Cantata services featuring baroque musicians and soloists, along with chamber concerts, further enrich the musical program at St. Petri.*



### Sauer-Orgel und kleine Chororgel

Die Sauer-Orgel von 1938, die einzige ihrer Art in Dänemark, wurde 2024 generalüberholt und ist für verschiedene Musikstile geeignet. 2017 beauftragte der Kirchenrat den englischen Orgelbauer, Robin Jennings, eine Kammerorgel für Sankt Petri zu fertigen. Dies ermöglichte eine Spende von Fondation Juchum. Die Kammerorgel wurde 2018 im Beisein von Gemeinde, Sponsoren und Robin Jennings festlich eingeweiht.

*The Sauer organ from 1938, the only one of its kind in Denmark, underwent a complete renovation in 2024 and is suitable for various musical styles. In 2017, the church council commissioned the English organ builder Robin Jennings to construct a chamber organ for St. Petri. This was made possible by a donation from Fondation Juchum. The chamber organ was ceremonially inaugurated in 2018 in the presence of the congregation, sponsors, and Robin Jennings.*



Der Kinder- und Jugendchor · The Children's and Youth Choir (Christen Rindorf, 2022)

### Kinder- und Jugendchor

Der Kinder- und Jugendchor ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kirche und Schule. In fünf Chören singen Kinder Lieder aus Deutschland und Dänemark. Höhepunkte sind das Weihnachts- und Frühlingskonzert sowie Auftritte zum Tag der Deutschen Einheit.

### Children's and Youth Choir

*The Children's and Youth Choir is a joint project between the church and the school. In five choirs, children sing songs from both Germany and Denmark. Highlights include the Christmas and spring concerts, as well as performances on German Unity Day.*

### Kantorei

Die Kantorei Sankt Petri, ein gemischter Chor von 35 Erwachsenen, besteht seit über 50 Jahren. Mit einem professionellen Anspruch führt sie regelmäßig oratorische Werke wie Bachs Weihnachtsoratorium und Händels Messias auf. Außerdem pflegt sie das a-cappella-Repertoire von Heinrich Isaacs bis zur Moderne und leistet damit einen Beitrag zur deutschen Musiktradition in Dänemark.

### Kantorei

*The Kantorei of St. Petri, a mixed choir of 35 adults, has existed for over 50 years. With a professional standard, it regularly performs oratorios such as Bach's Christmas Oratorio and Handel's Messiah. Additionally, the choir maintains an a cappella repertoire ranging from Heinrich Isaac to contemporary works, contributing to the preservation of German musical tradition in Denmark.*



Konzert in der Kirche  
Church Concert  
(Christen Rindorf, 2024)

450 Jahre  
Sankt Petri



Fest verwurzelt -  
in Geschichte,  
Stadt und  
Gegenwart

# Sankt Petri Schule

## Sankt Petri School

Die Sankt Petri Schule in Kopenhagen, gegründet 1575, ist die älteste durchgehend bestehende deutsche Schule im Ausland. Ursprünglich als evangelische Schule für die deutsche Gemeinde Kopenhagens gegründet, diente sie über Jahrhunderte hinweg als wichtiger Bildungsort für deutsche Einwanderer und deren Nachkommen.

Die Schule ist von Anfang an eng mit der deutschsprachigen Kirchengemeinde verbunden, die ebenfalls seit 1575 besteht. Im Laufe der Jahrhunderte hat die Sankt Petri Schule viele politische und gesellschaftliche Veränderungen überstanden, darunter die Besetzung Dänemarks im Zweiten Weltkrieg und die nachfolgenden Bildungsreformen. Auch die Organisationsform hat sich immer wieder geändert, im Takt mit den Änderungen der dänischen Schullandschaft.

Heute besteht die Sankt Petri Schule mit ihren rund 600 Schülern aus einem Kindergarten, einer dreizügigen Gemeinschaftsschule (Klassen 0 bis 9), die mit den dänischen und deutschen Prüfungen zur Mittleren Reife abschließt, und einer dreijährigen gymnasialen Oberstufe, deren Abschluss das deutsch-dänische Abitur darstellt. Außerdem verfügt die Schule über verschiedene Möglichkeiten der Nachmittagsbetreuung sowie eine eigene, sehr lebendige Musikschule.

Die Sankt Petri Schule ist eine moderne deutsch-dänische Begegnungsschule, die sowohl eine dänische Privatschule als auch eine deutsche Auslandsschule darstellt. Mit einem besonderen Fokus auf der Pflege deutscher Sprache und Kultur hat die Sankt Petri Schule ihren historischen Wurzeln treu bleibend, aber zugleich zukunftsorientiert ihren Platz im Herzen Kopenhagens.

Zu festlichen Anlässen zieren Dannebrog und Schwarz-Rot-Gold einträchtig das Schulgebäude.

*On festive occasions, the Dannebrog and the black-red-gold of Germany harmoniously adorn the school building.*

(Privat, 2024)



*Founded in 1575, St. Petri School is the oldest continuously operating German school abroad. Originally established as a Protestant school for the German congregation in Copenhagen, it has served as an important educational institution for German immigrants and their descendants over the centuries.*

*Since its inception, the school has been closely connected to the German-speaking church congregation, which also dates back to 1575. Over the centuries, St. Petri School has endured numerous political and societal changes, including the occupation of Denmark during World War II and subsequent educational reforms. Its organizational structure has also evolved repeatedly in response to changes in the Danish school system.*

*Today, St. Petri School educates approximately 600 students and includes a kindergarten, a three-track primary and middle school (grades 0–9) with final exams following both Danish and German standards, and a three-year high school program offering a Danish-German diploma. The school also provides two after-school care programs, a club, and its own music school.*

*St. Petri School is a modern German-Danish institution functioning both as a Danish private school and a German school abroad. The meeting of cultures is at the core of its mission. Remaining true to its historic roots while forward-looking, St. Petri School holds a unique place in the heart of Copenhagen.*

Ende 2023 erschien das Buch „Den tyske skole og besættelsen“ (dt.: „Die deutsche Schule und die Besatzungszeit“) des dänischen Historikers Jacob Halvas Bjerre. Hiermit liegt endlich eine Darstellung zum Thema vor, die den entscheidenden Vorteil gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen über die Schulgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus genießt von einem unabhängigen Experten verfasst worden zu sein.

*At the end of 2023, the book “Den tyske skole og besættelsen” (“The German School and the Occupation”) by Danish historian Jacob Halvas Bjerre was published. This work offers a long-awaited account of the topic, with the significant advantage of being written by an independent expert, unlike previous publications on the school’s history during the National Socialist era.*



(Sankt Petri Schule, 2024)



(Unbekannt · Unknown, 1984)

Richard von Weizsäcker (1920–2015) wurde im Jahre 1926 an Sankt Petri eingeschult. Er war von 1984 bis 1994 deutscher Bundespräsident.

*Richard von Weizsäcker, who served as Germany President from 1984 to 1994, was enrolled at St. Petri School in 1926.*



Auf dem 20-Kronen-Schein von 1980: Pauline Tutein (1725–99), eine bedeutende Kopenhagener Philanthropin, deren großzügige Spende die Errichtung der Sankt Petri Mädchenschule ermöglichte.

*Pauline Tutein (1725–1799), a renowned philanthropist in Copenhagen, is featured on the 20-krone banknote from 1980. Her generous donation made the establishment of St. Petri’s Girls’ School possible.*

Seit 2021 erinnert diese Gedenktafel an die vier Schülerinnen und Schüler, die der nationalsozialistischen Judenverfolgung zum Opfer gefallen sind. Der konkrete Anlass war ein Schülerprojekt der deutschen Auslandsschulen, in dem unter der Überschrift „Erinnern für die Gegenwart“ dunkle Kapitel der jeweiligen Schulgeschichte bearbeitet wurden.

*Since 2021, this memorial plaque commemorates the four students who fell victim to Nazi persecution of Jews. The plaque was initiated as part of a student project by German schools abroad, titled “Remembering for the Present,” which explored the darker chapters of each school’s history.*

